

**Vivantes**

**TUMORZENTRUM**

Das Clinical Cancer Center Berlin (CCCB)

# Vivantes Krebsbericht 2010

Jahresbericht des Vivantes Tumorzentrum



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	Vorwort	3
<b>2</b>	Krebs in Berlin und in Deutschland	4
<b>3</b>	Onkologie bei Vivantes – ein Überblick	4
3.1	Vivantes – ein onkologisches Netzwerk für Gesundheit in Berlin	4
3.2	Besondere Stärken bei Vivantes	6
3.3	Perspektiven bei Vivantes	7
3.4	Hochwertige onkologische Versorgung geschieht interdisziplinär	7
<b>4</b>	Vivantes Tumorzentrum – Das Clinical Cancer Center Berlin (CCCB)	9
4.1	Aufbau und Aufgaben des Vivantes Tumorzentrum	9
4.2	Organzentren und Onkologische Zentren	10
4.3	Vivantes Tumor-Lotse	11
<b>5</b>	Krebsdiagnosen (ICD 10) bei Vivantes	13
5.1	Krebs-Patientenzahlen (vollstationäre ICD 10)	13
5.2	Anteile medizinischer Fachdisziplinen an der stationären Krebsversorgung	15
5.3	Krebs-Fallzahlen (vollstationäre ICD 10)	16
<b>6</b>	Krebseingriffe (OPS) bei Vivantes	19
6.1	Gynäkologische Eingriffe (OPS)	19
6.2	Brustchirurgische Eingriffe (OPS)	20
6.3	Urologische Eingriffe (OPS)	21
6.4	Neurochirurgische Eingriffe (OPS)	22
6.5	Viszeralchirurgische Eingriffe (OPS)	23
6.6	Thoraxchirurgische Eingriffe (OPS)	25
6.7	HNO-chirurgische Eingriffe (OPS)	25
6.8	Dermatochirurgische Eingriffe (OPS)	26
6.9	Eingriffe unterschiedlicher Fachdisziplinen (OPS)	26
6.10	Hämatookologische Eingriffe (OPS)	27
6.11	Palliativmedizinische Behandlungen (OPS)	27
6.12	Strahlentherapeutische Eingriffe (OPS und EBM)	28
6.13	Nuklearmedizinische Eingriffe (OPS)	29
6.14	Radiologische Eingriffe (OPS)	29

<b>7</b>	Tumorkonferenzen bei Vivantes	30
<b>8</b>	Schwerpunktthemen	33
8.1	Vivantes Rehabilitation	33
8.1.1	Beantragung	36
8.1.2	Kontaktaufnahme und Terminierung	36
8.1.3	Beschreibung der Eckpunkte einer Behandlung	36
8.1.4	Was passiert nach Abschluß der Reha?	37
8.1.5	Für wen steht das Angebot offen?	37
8.2	Sport und Krebs	39
<b>9</b>	Ausblick	41
<b>10</b>	Danksagung	41
<b>11</b>	Literatur	42

# 1 Vorwort

Der Stellenwert von Krebserkrankungen steigt mit einer älter werdenden Bevölkerung. Dieser epidemiologischen Entwicklung stellt sich die Vivantes GmbH und erhebt die Krebsmedizin zu einem der Unternehmensschwerpunkte. Ziel ist es, flächendeckend in Berlin an allen Vivantes Standorten wohnortnah ein gleichwertig hohes Niveau der Krebsbehandlungen auf dem jeweils neuesten wissenschaftlichen Stand anzubieten. Gleichzeitig sollen hoch spezialisierte Leistungen innerhalb von Vivantes gebündelt und Patienten vom geeigneten Krebspezialisten schnell und bestmöglich behandelt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Engagement bei Vivantes im Bereich der Krebsmedizin die Versorgung von Patienten und deren Angehörigen verbessern wird. Der Jahresbericht des Vivantes Tumorzentrum erscheint mit dem „Vivantes Krebsbericht 2010“ nun zum zweiten Mal und kann Laien, Interessierten und Fachexperten einen raschen Überblick über die vielfältigen Angebote und Leistungen im Bereich Krebsmedizin bei Vivantes bieten.

Berlin im Mai 2011



Prof. Dr. Jörg Beyer  
Vorsitzender des  
Vivantes Tumorzentrum



Dr. Kristina Zappel  
Leiterin der Geschäftsstelle des  
Vivantes Tumorzentrum



## 2 Krebs in Berlin und in Deutschland

In Berlin erkranken jährlich ca. 17.500 Mitbürger an Krebs. Laut Berliner Krebsatlas stellen die häufigsten Krebserkrankungen bei den Frauen Brustkrebs, gefolgt von Darmkrebs und Lungenkrebs dar. Bei Männern treten Lungenkrebs, gefolgt von Prostatakrebs und Darmkrebs am häufigsten auf.

Nach den Herz-Kreislaufkrankungen sind Todesfälle durch bösartige Neubildungen bei den über 65-Jährigen am häufigsten. Jeder vierte bis fünfte Sterbefall dieser Altersgruppe in Berlin ist durch Krebs verursacht.

## 3 Onkologie bei Vivantes – ein Überblick

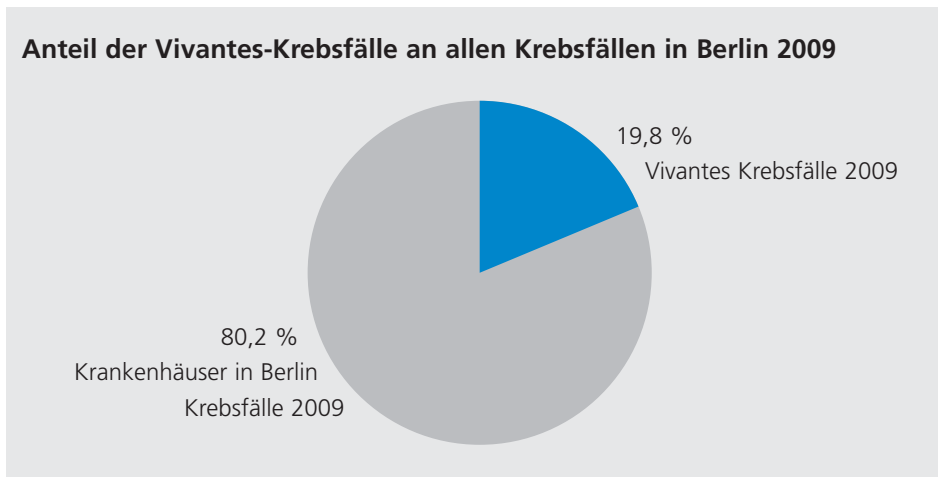
### 3.1 Vivantes – ein onkologisches Netzwerk für Gesundheit in Berlin

Die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH versorgt mit mehr als 5.000 Betten, 190.000 vollstationären und 280.000 ambulanten Fällen an neun Standorten jährlich ein Drittel aller Berliner Bürger.

In den drei Onkologischen Zentren bei Vivantes werden rund 20 Prozent aller vollstationären Krebsfälle der Berliner Krankenhäuser behandelt. Vivantes erhält damit einen verantwortungsvollen Auftrag in der Krankenversorgung der Berliner Bürger und ist ein Schwergewicht in der Krebsversorgung Berlins.

**Anteil der Vivantes-Krebsfälle an allen Krebsfällen in Berlin 2009**

Abbildung 1

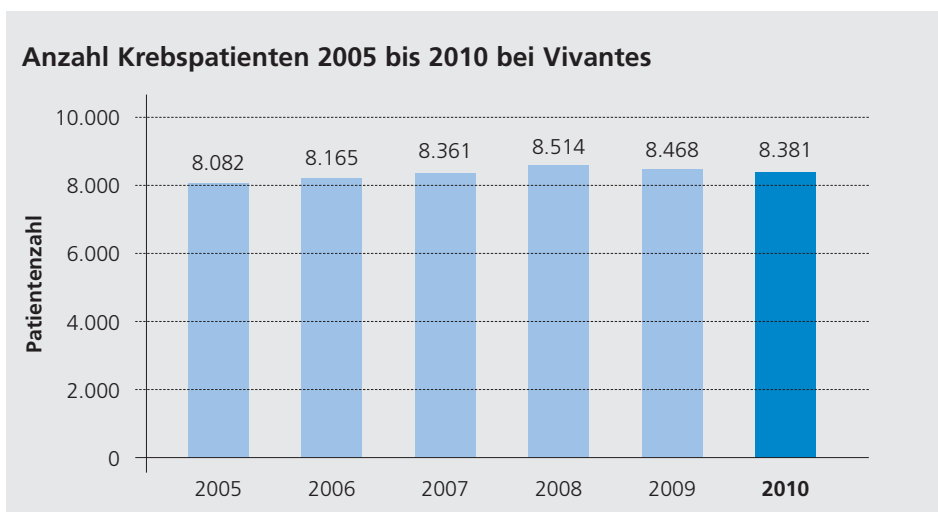


Quelle InEK-Daten und Vivantes Medizincontrolling  
Berücksichtigt wurden die vollstationären Hauptdiagnosen ICD 10: C00-14, C15, C16, C18, C19-21, C22, C23-24, C25, C32, C34, C43, C44, C50, D05, C53-55, D06, C56, C57, C61, C64-66, C67, C69, C70-71, C73, C81-85, C91-95 bei Erwachsenen in 2009

Über die letzten Jahre verzeichnen wir bei Vivantes einen stetigen Zuwachs der Behandlung von Krebspatienten. Viele Patienten werden dabei nicht mehr nur stationär behandelt, sondern in Zusammenarbeit mit spezialisierten niedergelassenen Ärzten und in den am Krankenhaus neu gegründeten Ambulanzen, den „Medizinischen Versorgungszentren“. Als Effekt dieser von vielen Patienten gewünschten Verlagerung von der stationären Therapie hin zum ambulanten Bereich verhält sich die Zahl stationär versorgter Krebspatienten seit 2008 konstant bzw. leicht rückläufig (s. Abbildung 2).

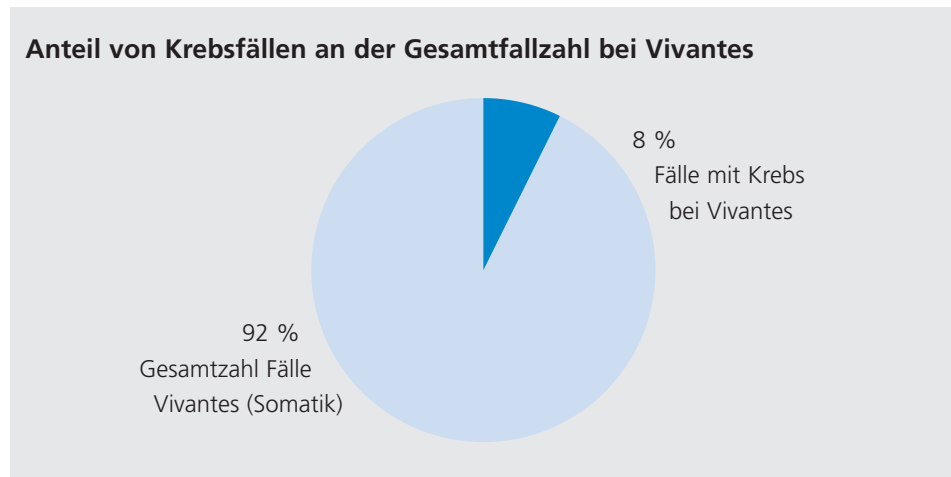
**Anzahl Krebspatienten 2005 bis 2010 bei Vivantes**

Abbildung 2



Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes 2005-2010

Abbildung 3



Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010  
Die Gesamtfallzahl Vivantes beinhaltet keine teilstationären oder psychiatrischen Fälle.

### 3.2 Besondere Stärken bei Vivantes

Das Portfolio von Vivantes im Bereich der Krebserkrankungen ist vielfältig (siehe Tabelle 1 und Abbildung 7). Die Vivantes Kliniken versorgen im Bereich der malignen Erkrankungen der Prostata, Niere und ableitenden Harnwege ein Drittel der Krankenhausfälle in Berlin. Beim malignen Melanom und den Leukämien im Erwachsenenalter wird über ein Viertel der Berliner Krankenhausfälle bei Vivantes behandelt. Beim Basalzellkarzinom als häufigster heller Hautkrebs übernimmt Vivantes sogar fast jeden zweiten vollstationären Fall in Berlin. Bei Gebärmutterkrebs werden nahezu ein Viertel der Krankenhausfälle in Berlin bei Vivantes betreut, im Frühstadium des Gebärmutterkrebses ist es sogar mehr als ein Drittel.

Dies ist nur einer der Hinweise, dass die Leistungsstärke von Vivantes bei den Berliner Bürgern auch wahrgenommen wird.

Auch unsere Organzentren und Onkologischen Zentren haben sich erfreulich positiv entwickelt. Alle drei Onkologischen Zentren Nord, Mitte und Süd von Vivantes sind bereits nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie erfolgreich zertifiziert. Die Zertifikate dieser Zentren repräsentieren medizinische Expertise auf höchstem, deutschlandweit standardisiertem Niveau.



### 3.3 Perspektiven bei Vivantes

Im Bereich der Lungenerkrankungen wird Vivantes durch strukturelle Veränderung in Zukunft noch mehr Patienten behandeln können. Im Bereich des Onkologischen Zentrum Süd wurden im Thoraxzentrum die Aktivitäten der pulmonalen Onkologie kontinuierlich ausgebaut und stehen verstärkt für die spezialisierte Versorgung von Lungenkrebskranken bei Vivantes zur Verfügung.

### 3.4 Hochwertige onkologische Versorgung geschieht interdisziplinär

An den neun Standorten sowie bei der Vivantes Rehabilitation beteiligen sich 70 von insgesamt 98 Kliniken und Fachabteilungen an der Krebsversorgung. Hier engagieren sich mehr als zwei Drittel der 1.500 Ärzte bei Vivantes in der Krebsversorgung. Alle diese Ärzte kooperieren mit den spezialisierten Fachabteilungen, so dass unabhängig von der primär versorgenden Klinik selbst Menschen mit seltenen Erkrankungen in kürzester Zeit einen hierfür erfahrenen Krebspezialisten finden können. Die Größe von Vivantes und gute Kommunikationswege ermöglichen diese besondere Leistung.



Abbildung 4

#### Onkologisches Zentrum Nord

Sprecher:  
Prof. Dr. Ernst Späth-Schwalbe

#### Onkologisches Zentrum Mitte

Sprecher:  
Prof. Dr. Jörg Beyer

#### Onkologisches Zentrum Süd

Sprecherin:  
Prof. Dr. Maike de Wit

\* ab April 2010 gilt die Bezeichnung Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Standort Prenzlauer Berg

# 1.000



In 70 Kliniken, Fachabteilungen  
und der Vivantes Rehabilitation  
engagieren sich

mehr als 1.000 Ärzte  
in der Krebsversorgung bei Vivantes.

# 4 Vivantes Tumorzentrum – Das Clinical Cancer Center Berlin (CCCB)

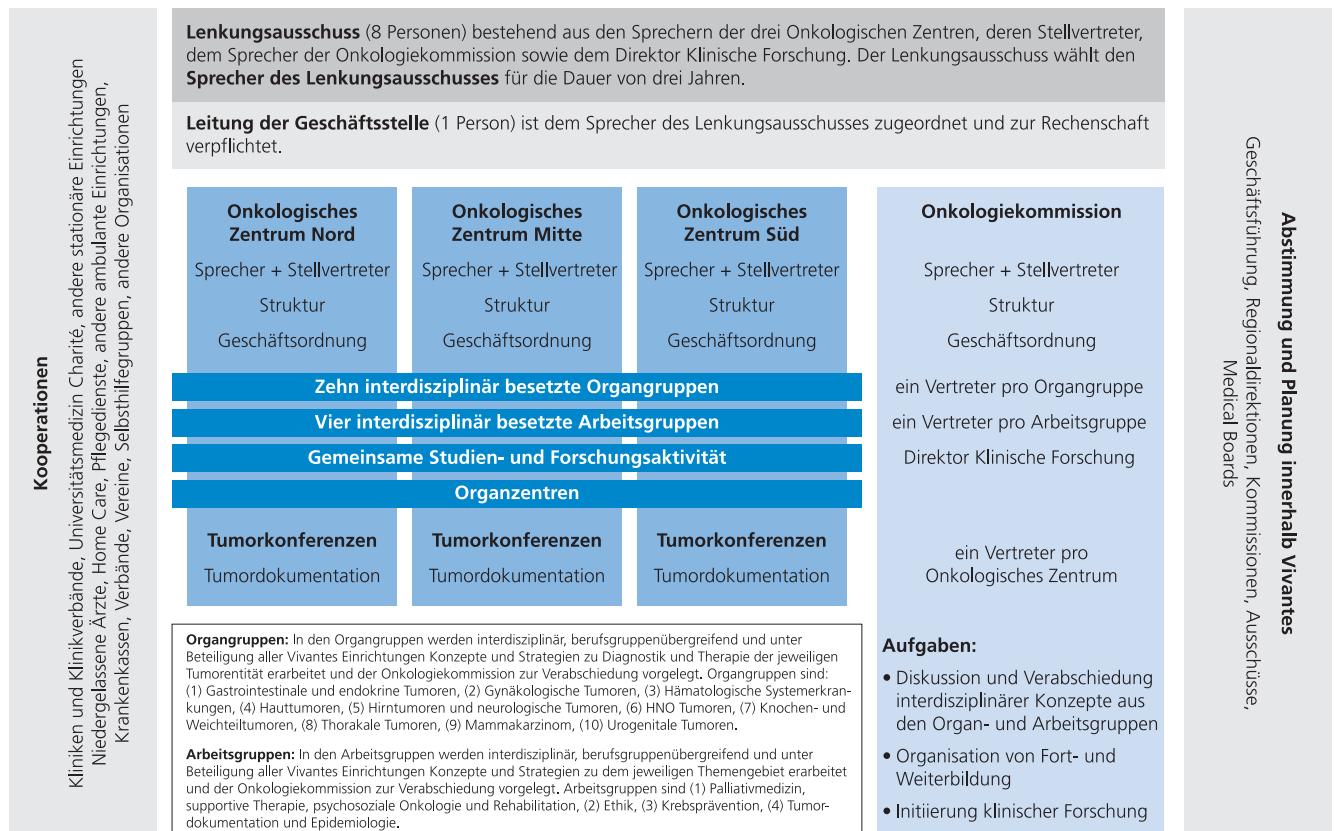
## 4.1 Aufbau und Aufgaben des Vivantes Tumorzentrum

Das Vivantes Tumorzentrum bündelt und koordiniert die Krebsmedizin der Vivantes Standorte in Berlin. Das Ziel ist dabei die vielfältigen Angebote zu einem leistungsfähigen Vivantes Netzwerk für Gesundheit zu verknüpfen.

Dies bedeutet: Krebspatienten erhalten bei Vivantes durch interdisziplinäre Zusammenarbeit eine optimale, wohnortnahe Versorgung und an allen Standorten vergleichbar gute Beratung und Therapie auf hohem Niveau.

Wie dies erreicht werden soll, veranschaulicht ein Blick auf den Aufbau des Vivantes Tumorzentrum:

Abbildung 5: Organigramm des Vivantes Tumorzentrum



Drei Onkologische Zentren stellen die Schwerpunkte der onkologischen Versorgung bei Vivantes dar. Im Lenkungsausschuss wird die strategische Ausrichtung des Vivantes Tumorzentrum erarbeitet,

Standortübergreifend, berufsgruppenübergreifend und interdisziplinär erarbeiten die insgesamt 14 Organ- und Arbeitsgruppen Empfehlungen zu tumorspezifischen Fragen, aber auch zu übergreifenden Themen wie Palliativmedizin oder Tumordokumentation. Die Onkologiekommision verabschiedet die Empfehlungen der Organ- und Arbeitsgruppen und organisiert Fort- und Weiterbildungen. Anwendung finden diese Empfehlungen in den neun interdisziplinären Tumorkonferenzen bei Vivantes, in denen die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Krebspatienten besonders für die interdisziplinär zu betreuenden Patienten genau festgelegt werden.

Eine qualitativ hochwertige onkologische Versorgung ist ohne klinische Forschung undenkbar. 2006 hat Vivantes ein Direktorat für Klinische Forschung eingerichtet als Schnittstelle zwischen wissenschaftlich arbeitenden Ärzten, Mitarbeitern und externen Partnern. In den letzten sechs Jahren konnten hierdurch allein mehr als 110 Studien mit onkologischen Fragestellungen bei Vivantes durchgeführt werden.

#### **4.2 Organzentren und Onkologische Zentren**

Als erstes der drei Onkologischen Zentren von Vivantes und eines der Ersten in Deutschland wurde 2007 das Onkologische Zentrum Nord nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie zertifiziert. Die Onkologischen Zentren Mitte und Süd wurden Ende 2010 ebenfalls erfolgreich zertifiziert.

Durch die Bildung zusätzlicher Zentren, wie z. B. dem Zentrum für Leber- und Endokrine Chirurgie und dem Neurozentrum soll eine Bündelung von spezialisierten Leistungen innerhalb von Vivantes erreicht und damit für Patienten eine schnelle und optimale Behandlung durch Krebspezialisten bei Vivantes erzielt werden.

Weiterhin gibt es Organzentren, z. B. das 2008 nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Zentrum für Brustkrankungen am Klinikum Am Urban und weitere Organzentren, deren Zertifizierung aktuell vorbereitet werden.

Die standortübergreifende Institution Vivantes Tumorzentrum stellt durch das Vivantes Netzwerk für Gesundheit sicher, dass besonders aufwändige und komplexe Behandlungen zwar an einzelnen Standorten konzentriert werden, aber allen Krebspatienten bei Vivantes zugänglich sind. Durch gute Kommunikationswege erreicht jeder Patient unabhängig von der primär versorgenden Klinik rasch den passenden Experten bei Vivantes. Jeder Patient erhält so unmittelbar Zugang zur einer spezialisierten onkologischen Versorgung auf höchstem Niveau, unabhängig davon, in welchem Vivantes Klinikum der Erstkontakt stattfindet.

### 4.3 Vivantes Tumor-Lotse

Transparenz und einfache Erreichbarkeit haben einen hohen Stellenwert innerhalb des Vivantes Tumorzentrum. Neben diesem Jahresbericht bietet der Vivantes Tumor-Lotse als direkter Ansprechpartner Orientierung für Patienten, Angehörige, aber auch für Selbsthilfegruppen und andere im Bereich der Krebsmedizin tätige Organisationen. Der Vivantes Tumor-Lotse vermittelt medizinische Beratung und Therapie und kann so helfen, innerhalb des Unternehmens auf direktem Weg das richtige Angebot und den passenden Experten zu finden. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten wir das Angebot des Vivantes Tumor-Lotsen seit Februar 2011 erweitern und sind nun täglich für Ratsuchende erreichbar.

**Vivantes Tumor-Lotse, Dr. Kristina Zappel, Gabriele Berger**



Vivantes Tumor-Lotse  
Montags bis Freitags  
10.00 – 13.00 Uhr  
Tel. (030) 130-23 2272  
tumorzentrum@vivantes.de

Abbildung 6

Von der Diagnose über Therapie bis zu Nachsorge und Rehabilitation – das Vivantes Tumorzentrum steht für exzellente Betreuung von hoher Qualität und aus einer Hand.

Detaillierte Informationen zum Vivantes Tumorzentrum sind auch im Internet unter [www.vivantes.de/tumorzentrum](http://www.vivantes.de/tumorzentrum) erhältlich.

# 110



## 110 klinische Studien

... zur Verbesserung der Krebsversorgung wurden bei Vivantes seit 2004 durchgeführt.



# 5 Krebsdiagnosen (ICD 10) bei Vivantes

## 5.1 Krebs-Patientenzahlen (vollstationäre ICD 10)

Vivantes ist der größte kommunale Krankenhausträger in Deutschland und versorgt im Bereich der Krebserkrankungen nahezu das komplette Spektrum der Onkologie.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 8.381 Patienten bei Vivantes mit der Hauptdiagnose Krebs (ICD 10: C00-C96) vollstationär behandelt.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Patientenzahlen der Krebsdiagnosen bei Vivantes, angeordnet nach gruppierten ICD 10 (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems 2010).

Die Patientenzahlen werden in der Gesamtsumme und getrennt nach den Onkologischen Zentren dargestellt. Patienten mit gutartigen Tumoren oder Krebsvorstufen (in-situ-Neubildungen) werden in unserer Übersicht nicht dargestellt.

Bei der Darstellung wurden die Patienten derjenigen Klinik und Region zugeordnet, von der die Patienten entlassen worden sind. So kann z. B. eine Patientin mit Brustkrebs im Vivantes Klinikum Neukölln diagnostiziert werden, die Operation und eine Empfehlung zur Weiterbehandlung erfolgt jedoch im Vivantes Brustzentrum (Vivantes Klinikum Am Urban). Die Patientin kann ihre Chemotherapie in der Folgezeit dann wieder wohnortnah im Vivantes Klinikum Neukölln erhalten. Dies erklärt, dass im Bereich der spezialisierten Zentren besonders hohe Patientenzahlen ausgewiesen werden (Vivantes Brustzentrum im Onkologischen Zentrum Mitte, Vivantes Thoraxzentrum im Onkologischen Zentrum Süd), diese Patienten jedoch tatsächlich aus allen Regionen von Berlin stammen.

In anderen Zentren, wie z. B. dem Zentrum für Leber- und endokrine Chirurgie im Onkologischen Zentrum Nord erkennt man die Konzentration leberchirurgischer Leistungen in erster Linie an den organspezifischen Eingriffen (OPS, s. Tabelle 7).

Bei anderen Erkrankungen wie beispielsweise Darmkrebs wird bei Vivantes keine weitere Konzentration vorgenommen, um die Versorgung dieser Krebserkrankungen allen Berliner Bürgern wohnortnah anbieten zu können.

Tabelle 1  
Krebs-Patientenzahl

ICD 10	Lokalisation bösartiger Neubildungen	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
C00-14	Lippe, Mund und Rachen	19	69	117	205
C15	Speiseröhre	28	22	30	80
C16	Magen	58	68	67	193
C17	Dünndarm	6	9	4	19
C18-19	Kolon	108	144	161	413
C20	Rektum	64	83	80	227
C21	Anal	5	7	12	24
C22	Leber	44	26	48	118
C23-24	Gallenblase	8	11	14	33
C25	Bauchspeicheldrüse	56	63	59	178
C26	Sonstige Verdauungsorgane	0	1	1	2
C30-31	Nasenhöhle, Nasennebenhöhle und Mittelohr	1	4	9	14
C32	Kehlkopf	3	29	41	73
C33-34	Lunge	112	189	375	676
C37	Thymus	1	1	2	4
C38	Herz, Mediastinum und Pleura	0	1	1	2
C41	Knochen und Gelenknorpel	1	0	3	4
C43	Malignes Melanom	130	90	77	297
C44	Basaliom	402	322	335	1.059
C45	Mesotheliom	4	2	11	17
C46	Kaposi	1	1	8	10
C48	Retroperitoneum und Peritoneum	4	7	5	16
C49	Bindegewebe und Weichteile	8	14	8	30
C50	Brustdrüse	33	449	73	555
C51	Vulva	6	17	17	40
C52	Vagina	1	2	2	5
C53	Gebärmutterhals	13	35	51	99
C54-55	Gebärmutterkörper	32	61	72	165
C56	Eierstock	23	32	77	132
C57	sonstige weibliche Genitalorgane	0	3	3	6
C60	Penis	1	6	3	10
C61	Prostata	67	286	416	769
C62	Hoden	10	59	13	82
C63	sonstige männliche Genitalorgane	0	1	1	2
C64	Niere	28	122	90	240
C65-66, 68	Nierenbecken und Harnwege	19	21	26	66
C67	Harnblase	239	297	430	966
C69	Auge	0	0	2	2
C70	Hirnhaut	0	2	0	2
C71	Gehirn	9	43	74	126
C72	Rückenmark		4	3	7
C73	Schilddrüse	4	25	70	99
C74	Nebenniere	1	0	0	1
C75	sonstige endokrine Drüsen	1	3	0	4
C76	Sonstige bösartige Neubildung, ungenau bez.	1	2	1	4
C77	Lymphknoten-Metastase	14	48	39	101
C78	Metastase der Lunge- und Verdauungsorgane	52	74	113	239
C79	sonstigen Metastase	96	106	187	389



ICD 10	Lokalisation bösartiger Neubildungen	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe Lokalisation	18	12	33	63
C81	Hodgkin-Lymphom	2	11	17	30
C82-85	Non-Hodgkin-Lymphom	48	81	111	240
C88	Bösartige immunproliferative Krankheiten	0	3	1	4
C90	Plasmozytom	17	26	39	82
C91	Lymphatische Leukämie	9	14	30	53
C92-95	Myeloische Leukämie	27	44	31	102
C96	Sonstige bösartige Neubildung des lymphatischen und blutbildenden Gewebes	1	0	1	2
<b>Gesamt</b>		<b>1.835</b>	<b>3.052</b>	<b>3.494</b>	<b>8.381</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

## 5.2 Anteile medizinischer Fachdisziplinen an der stationären Krebsversorgung

Die Verteilung der vollstationären Krebspatienten auf einzelne medizinische Fachdisziplinen wird in Abbildung 7 dargestellt.

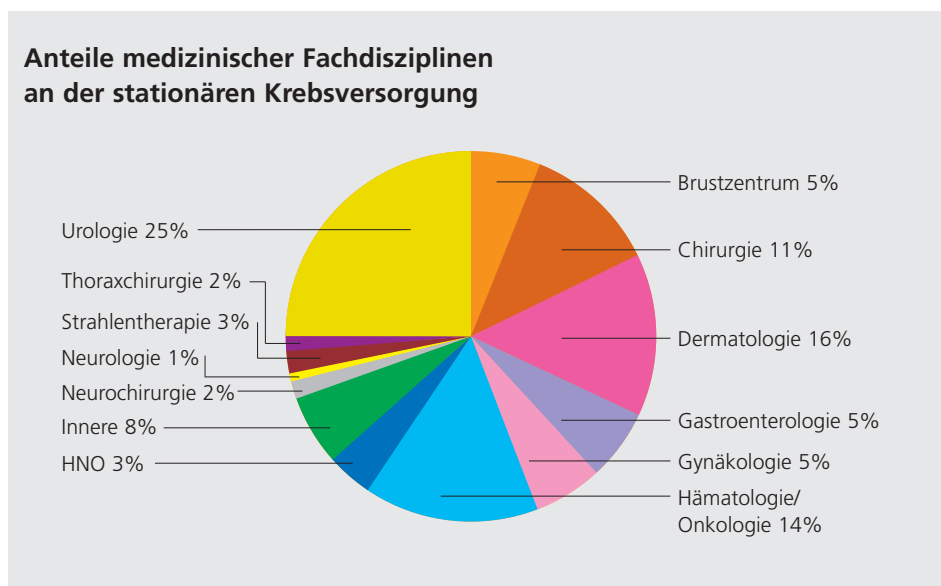


Abbildung 7

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010  
 Einige medizinische Fachbereiche wurden zur besseren Übersicht zusammengefasst: Chirurgie umfasst Orthopädie, Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie und Plastische Chirurgie; Innere Medizin umfasst Kardiologie, Angiologie, Infektiologie, Geriatrie, Pulmologie und Nephrologie

### 5.3 Krebs-Fallzahlen (vollstationäre ICD 10)

Fallzahlen berücksichtigen im Gegensatz zu Patientenzahlen jeden einzelnen Krankenhausaufenthalt eines Patienten. Wurde ein Patient bei Vivantes im Jahr 2010 mehrfach vollstationär aufgenommen, geht er auch mehrfach in die Fallzahl ein.

Im Jahr 2010 sind insgesamt 13.929 vollstationäre Fälle mit der Hauptdiagnose Krebs (ICD 10 C00-C96) behandelt worden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Fallzahlen der wichtigsten Hauptdiagnosen. Die Fallzahlen werden in der Gesamtsumme und nach Onkologischen Zentren dargestellt. Fälle mit gutartigen Tumoren oder Krebsvorstufen (in-situ-Neubildungen) werden in der Übersicht nicht dargestellt.

Wiederum sind bei dieser Darstellung die Fälle derjenigen Klinik und Region zugeordnet, von der die Fälle entlassen worden sind.

Tabelle 2  
Krebs-Fallzahlen

ICD 10	Lokalisation bösartiger Neubildungen	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
C00-14	Lippe, Mund und Rachen	41	119	277	437
C15	Speiseröhre	45	53	82	180
C16	Magen	106	124	136	366
C17	Dünndarm	8	11	7	26
C18-19	Kolon	139	257	222	618
C20	Rektum	105	177	131	413
C21	Anal	14	12	37	63
C22	Leber	84	48	138	270
C23-24	Gallenblase	11	38	18	67
C25	Bauchspeicheldrüse	77	101	96	274
C26	Sonstige Verdauungsorgane	0	1	2	3
C30-31	Nasenhöhle, Nasennebenhöhle und Mittelohr	1	9	23	33
C32	Kehlkopf	11	46	72	129
C33-34	Lunge	205	368	955	1.528
C37	Thymus	1	1	7	9
C38	Herz, Mediastinum und Pleura	0	1	1	2
C41	Knochen und Gelenknorpel	1	0	3	4
C43	Malignes Melanom	196	142	99	437
C44	Basaliom	417	395	373	1.185
C45	Mesotheliom	8	3	26	37
C46	Kaposi	1	1	9	11
C48	Retroperitoneum und Peritoneum	5	13	8	26
C49	Bindegewebe und Weichteile	12	18	21	51
C50	Brustdrüse	38	658	108	804
C51	Vulva	8	26	26	60
C52	Vagina	2	3	2	7
C53	Gebärmutterhals	19	56	141	216
C54-55	Gebärmutterkörper	45	94	97	236
C56	Eierstock	58	93	154	305
C57	sonstige weibliche Genitalorgane	0	7	7	14

ICD 10	Lokalisation bösartiger Neubildungen	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
C60	Penis	1	7	13	21
C61	Prostata	80	336	452	868
C62	Hoden	15	158	24	197
C63	sonstige männliche Genitalorgane	0	1	2	3
C64	Niere	31	164	99	294
C65-66, 68	Nierenbecken und Harnwege	24	58	53	135
C67	Harnblase	379	482	737	1.598
C69	Auge	0	0	2	2
C70	Hirnhaut	0	2	0	2
C71	Gehirn	16	57	110	183
C72	Rückenmark	0	4	5	9
C73	Schilddrüse	6	32	113	151
C74	Nebenniere	1	2	3	6
C75	sonstige endokrine Drüsen	2	3	2	7
C76	Sonstige bösartige Neubildung, ungenau bez.	1	3	7	11
C77	Lymphknoten-Metastase	35	94	71	200
C78	Metastase der Lunge- und Verdauungsorgane	84	133	194	411
C79	sonstigen Metastase	136	177	270	583
C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe Lokalisation	45	19	64	128
C81	Hodgkin-Lymphom	11	67	55	133
C82-85	Non-Hodgkin-Lymphom	102	214	313	629
C88	Bösartige immunproliferative Krankheiten	1	4	2	7
C90	Plasmozytom	25	48	90	163
C91	Lymphatische Leukämie	18	25	77	120
C92-95	Myeloische Leukämie	39	105	111	255
C96	Sonstige bösartige Neubildung des lymphatischen und blutbildenden Gewebes	1	0	1	2
<b>Gesamt</b>		<b>2.711</b>	<b>5.070</b>	<b>6.148</b>	<b>13.929</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

# 8.381



2010 wurden **8.381** Patienten  
mit der Hauptdiagnose Krebs bei Vivantes  
vollstationär behandelt.

## 6 Krebseingriffe (OPS) bei Vivantes

Die folgenden Tabellen fassen die wesentlichen Eingriffe (OPS, Operationen- und Prozedurenschlüssel) zusammen, die bei Vivantes 2010 im Rahmen vollstationärer Krebsbehandlungen erbracht wurden. Dargestellt sind nur solche Eingriffe, die bei vollstationären Patienten mit der Hauptdiagnose Krebs durchgeführt worden sind.

Zur besseren Übersicht sind diese Eingriffe nach Fachdisziplinen gruppiert, die jedoch vereinzelt von verschiedenen Fachabteilungen erbracht worden sein können. Innerhalb dieser Fachdisziplinen sind die jeweiligen Eingriffe zur besseren Übersichtlichkeit nochmals nach Organsystemen zusammengefasst und auf 4-stellige OPS beschränkt. Angegeben wird jeweils nur die Summe der aufgeführten Eingriffe. Die Eingriffe werden in der Gesamtsumme und nach Onkologischen Zentren dargestellt. Eingriffe zur Entnahme von einfachen Gewebeprobe oder Eingriffe an gutartigen Tumoren werden in der Übersicht nicht dargestellt.

Im Gegensatz zur Darstellungsweise bei den Patienten- und Fallzahlen (Zuordnung nach entlassendem Onkologischem Zentrum), werden die Eingriffe in den folgenden Tabellen demjenigen Onkologischen Zentrum zugeordnet, in welchem der Eingriff auch erbracht worden ist.

Die Onkologie bei Vivantes soll so in ihrer gesamten Stärke transparent gemacht werden.

### 6.1 Gynäkologische Eingriffe (OPS)

Eingriff an OPS Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Gebärmutter (Uterus)</b>				
5-681 Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus				
5-682 Subtotale Uterusexstirpation				
5-683 Uterusexstirpation [Hysterektomie]				
5-684 Zervixstumpfexstirpation				
5-685 Radikale Uterusexstirpation				
5-686 Radikale Zervixstumpfexstirpation				
5-687 Exenteration [Eviszeration] des weiblichen kleinen Beckens				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>61</b>	<b>114</b>	<b>179</b>	<b>354</b>
<b>Gebärmutterhals (Cervix uteri)</b>				
5-670 Dilatation des Zervikalkanals				
5-671 Konisation der Cervix uteri				
5-672 Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>3</b>	<b>41</b>	<b>104</b>	<b>148</b>

Tabelle 3  
Gynäkologische Eingriffe bei Krebs

Eingriff an OPS Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Eileiter und Eierstock (Salpinx und Ovar)</b>				
5-660 Salpingotomie				
5-661 Salpingektomie				
5-663 Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]				
5-665 Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina				
5-667 Insufflation der Tubae uterinae				
5-651 Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe				
5-652 Ovariectomie				
5-653 Salpingoovariectomie				
5-656 Plastische Rekonstruktion des Ovars				
5-657 Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>63</b>	<b>86</b>	<b>132</b>	<b>281</b>
<b>Äußere Scheide (Vulva)</b>				
5-710 Inzision der Vulva				
5-711 Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)				
5-712 Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva				
5-713 Operationen an der Klitoris				
5-714 Vulvektomie				
5-715 Radikale Vulvektomie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>62</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

## 6.2 Brustchirurgische Eingriffe (OPS)

Tabelle 4  
Brustchirurgische Eingriffe  
bei Krebs

Eingriff an OPS Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Brust (Mamma)</b>				
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mamma-gewebe ohne axilläre Lymphadenektomie				
5-871 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie				
5-872 Mastektomie ohne axilläre Lymph-adenektomie				
5-873 Mastektomie mit axillärer Lymph-adenektomie				
5-874 Erweiterte Mastektomie (mit Resektion an den Mm. pectorales major et minor)				
5-876 Subkutane Mastektomie				
5-882 <sup>a</sup> Operationen an der Brustwarze				
5-886 <sup>b</sup> Andere plastische Rekonstruktion der Mamma				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>3</b>	<b>773</b>	<b>44</b>	<b>820</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

<sup>a</sup> Unter 5-882 wurde nur 5-882.8 ausgewertet.

<sup>b</sup> Unter 5-886 wurde nur 5-886.1 ausgewertet.

### 6.3 Urologische Eingriffe (OPS)

Eingriff an		Onkologisches Zentrum			Vivantes
OPS	Bezeichnung	Nord	Mitte	Süd	Gesamt
<b>Harnblase und Harnleiter</b>					
5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase				
5-574	Offen chirurgische und laparoskopische Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase				
5-575	Partielle Harnblasenresektion				
5-576	Zystektomie				
5-563	Ureterresektion und Ureterektomie				
5-565	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma)				
5-566	Kutane Harnableitung mit Darmreservoir (kontinentes Stoma)				
5-567	Interne Harnableitung über den Darm				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>389</b>	<b>503</b>	<b>740</b>	<b>1.632</b>
<b>Penis und Hoden</b>					
5-621	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens				
5-622	Orchidektomie				
5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis				
5-642	Amputation des Penis				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>12</b>	<b>55</b>	<b>22</b>	<b>89</b>
<b>Prostata</b>					
5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe				
5-602	Transrektale und perkutane Destruktion von Prostatagewebe				
5-603	Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe				
5-604	Radikale Prostatovesikulektomie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>36</b>	<b>180</b>	<b>441</b>	<b>657</b>
<b>Nieren</b>					
5-552	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere				
5-553	Partielle Resektion der Niere				
5-554	Nephrektomie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>38</b>	<b>127</b>	<b>116</b>	<b>281</b>

Tabelle 5  
Urologische Eingriffe  
bei Krebs

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

## 6.4 Neurochirurgische Eingriffe (OPS)

Tabelle 6  
Neurochirurgische Eingriffe  
bei Krebs

Eingriff an OPS	Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
<b>Kopf</b>					
1-401	Perkutane Biopsie an intrakraniellm Gewebe mit Steuerung durch bildgebende Verfahren				
1-510	Biopsie an intrakraniellm Gewebe durch Inzision und Trepanation von Schädelknochen				
1-511	Stereotaktische Biopsie an intrakraniellm Gewebe				
1-514	Biopsie an Hypophyse und Corpus pineale durch Inzision				
5-010	Schädeleröffnung über die Kalotte				
5-011	Zugang durch die Schädelbasis				
5-015	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe				
5-016	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Schädelknochen				
5-017	Inzision, Resektion und Destruktion an intrakraniellen Anteilen von Hirnnerven und Ganglien				
5-020	Kranioplastik				
5-021	Rekonstruktion der Hirnhäute				
5-075	Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Hypophyse				
5-398	Operationen am Glomus caroticum und anderen Paraganglien				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>1</b>	<b>182</b>	<b>255</b>	<b>438</b>
<b>Wirbelsäule</b>					
5-030	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule				
5-031	Zugang zur Brustwirbelsäule				
5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis				
5-033 <sup>c</sup>	Inzision des Spinalkanals				
5-035	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute				
5-036 <sup>d</sup>	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten				
8-925	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>13</b>	<b>52</b>	<b>104</b>	<b>169</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

<sup>c</sup> Unter 5-033 wurde nur 5-033.0 ausgewertet.

<sup>d</sup> Unter 5-036 wurde nur 5-036.8 ausgewertet.



## 6.5 Viszeralchirurgische Eingriffe (OPS)

Eingriff an		Onkologisches Zentrum			Vivantes
OPS	Bezeichnung	Nord	Mitte	Süd	Gesamt
<b>Schilddrüse</b>					
5-061	Hemithyreoidektomie				
5-062	Andere partielle Schilddrüsenresektion				
5-063	Thyreoidektomie				
5-064	Operationen an der Schilddrüse durch Sternotomie				
5-065	Exzision des Ductus thyreoglossus				
5-066	Partielle Nebenschilddrüsenresektion				
5-067	Parathyreoidektomie				
5-068	Operationen an der Nebenschilddrüse durch Sternotomie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>5</b>	<b>29</b>	<b>64</b>	<b>98</b>
<b>Speiseröhre (Ösophagus)</b>					
5-420	Inzision des Ösophagus				
5-421	Ösophagostomie als selbständiger Eingriff				
5-422	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus				
5-423	Partielle Ösophagusresektion ohne Wiederherstellung der Kontinuität				
5-424	Partielle Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität				
5-425	(Totale) Ösophagektomie ohne Wiederherstellung der Kontinuität				
5-426	(Totale) Ösophagektomie mit Wiederherstellung der Kontinuität				
5-427	Rekonstruktion der Ösophaguspassage (als selbständiger Eingriff)				
5-428	Rekonstruktion der Ösophaguspassage bei Atresie und Versorgung einer kongenitalen ösophagotrachealen Fistel				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>12</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>41</b>
<b>Magen (Gastrum)</b>					
5-435	Partielle Magenresektion (2/3-Resektion)				
5-436	Subtotale Magenresektion (4/5-Resektion)				
5-437	(Totale) Gastrektomie				
5-438	(Totale) Gastrektomie mit subtotaler Ösophagusresektion				
5-641	Erweiterte subtotale Magenresektion mit systematischer Lymphadenektomie				
5-443	Erweiterte Gastrektomie mit systematischer Lymphadenektomie				
5-445	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]				
5-447	Revision nach Magenresektion				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>22</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>65</b>

Tabelle 7  
Viszeralchirurgische Eingriffe  
bei Krebs

Eingriff an OPS	Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
<b>Leber (Hepar)</b>					
5-501	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)				
5-502	Anatomische (typische) Leberresektion				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>58</b>	<b>12</b>	<b>27</b>	<b>97</b>
<b>Gallenblase</b>					
5-515	Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Gallengänge				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Bauchspeicheldrüse (Pankreas)</b>					
5-512	Biliodigestive Anastomose (von Ductus hepaticus, Ductus choledochus und Leberparenchym)				
5-523	Innere Drainage des Pankreas				
5-524	Partielle Resektion des Pankreas				
5-525	(Totale) Pankreatektomie				
5-527	Anastomose des Ductus pancreaticus				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>46</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>97</b>
<b>Darm (Kolon)</b>					
5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes				
5-456	(Totale) Kolektomie und Proktokolektomie				
5-458	Erweiterte Kolonresektion mit Entfernung von Nachbarorganen				
5-459	Bypass-Anastomose des Darmes				
5-460	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff				
5-461	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff				
5-462	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes				
5-463	Anlegen anderer Enterostomata				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>116</b>	<b>167</b>	<b>183</b>	<b>466</b>
<b>Enddarm (Rektum)</b>					
5-484	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung				
5-485	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>43</b>	<b>72</b>	<b>58</b>	<b>173</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

## 6.6 Thoraxchirurgische Eingriffe (OPS)

Eingriff an		Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
OPS	Bezeichnung	Nord	Mitte	Süd	
<b>Brustkorb (Thorax)</b>					
5-320	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus				
5-321	Andere Exzision und Resektion eines Bronchus (ohne Resektion des Lungenparenchyms)				
5-322	Atypische Lungenresektion				
5-323	Segmentresektion der Lunge				
5-324	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge				
5-325	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge				
5-327	Einfache (Pleuro-)Pneum(on)ektomie				
5-328	Erweiterte (Pleuro-)Pneum(on)ektomie				
5-344	Pleurektomie				
5-345	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>5</b>	<b>46</b>	<b>441</b>	<b>492</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

Tabelle 8  
Thoraxchirurgische Eingriffe  
bei Krebs

## 6.7 HNO-chirurgische Eingriffe (OPS)

Eingriff an		Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
OPS	Bezeichnung	Nord	Mitte	Süd	
<b>Kehlkopf (Larynx) und Luftröhre (Trachea)</b>					
5-301	Hemilaryngektomie				
5-302	Andere partielle Laryngektomie				
5-303	Laryngektomie				
5-314	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>0</b>	<b>23</b>	<b>36</b>	<b>59</b>
<b>Harter und weicher Gaumen</b>					
5-272	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

Tabelle 9  
HNO-chirurgische Eingriffe  
bei Krebs

## 6.8 Dermatochirurgische Eingriffe (OPS)

Tabelle 10  
Dermatochirurgische Eingriffe  
bei Krebs

Eingriff an OPS	Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
<b>Kopf und Haut</b>					
5-186	Plastische Rekonstruktion von Teilen der Ohrmuschel				
5-187	Plastische Rekonstruktion der gesamten Ohrmuschel				
5-188	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres				
5-217	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase				
5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut				
5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut				
5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle				
5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut				
5-905 <sup>e</sup>	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle				
5-906	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut				
5-908 <sup>f</sup>	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel				
5-919	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>1.394</b>	<b>1.370</b>	<b>1.120</b>	<b>3.884</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

<sup>e</sup> Unter 5-905 wurde nur 5-905.00, 5-905.04, 5-905.05, 5-905.10, 5-905.14, 5-905.15, 5-905.20, 5-905.24 und 5-905.25 ausgewertet.

<sup>f</sup> Unter 5-908 wurde nur 5-908.1, 5-908.2 und 5-908.3 ausgewertet.

## 6.9 Eingriffe unterschiedlicher Fachdisziplinen (OPS)

Tabelle 11  
Chirurgische Eingriffe  
bei Krebs,  
mehrere Fachdisziplinen

Eingriff an OPS	Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
		Nord	Mitte	Süd	
<b>Retroperitoneum</b>					
5-590	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe				
5-591	Inzision und Exzision von perivesikalem Gewebe				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>42</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>78</b>
<b>Lymphknoten</b>					
5-400	Inzision von Lymphknoten und Lymphgefäßen				
5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße				
5-402	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff				
5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]				
5-404	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff				
5-406	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation				
5-407	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>197</b>	<b>611</b>	<b>375</b>	<b>1.183</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

## 6.10 Hämatoonkologische Eingriffe (OPS)

Eingriff an		Onkologisches Zentrum			Vivantes
OPS	Bezeichnung	Nord	Mitte	Süd	Gesamt
<b>Chemotherapie</b>					
8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren				
8-542	Nicht komplexe Chemotherapie				
8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie				
8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>479</b>	<b>1.355</b>	<b>1.565</b>	<b>3.399</b>
<b>Stammzelltransplantation</b>					
5-411 <sup>9</sup>	Transplantation von hämatopoetischen Stammzellen aus dem Knochenmark				
8-805 <sup>h</sup>	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

<sup>9</sup> Unter 5-411 wurde nur 5-411.00 ausgewertet.

<sup>h</sup> Unter 8-805 wurde nur 8-805.00 und 8-805.60 ausgewertet.

Tabelle 12  
Hämatoonkologische Eingriffe  
bei Krebs

## 6.11 Palliativmedizinische Behandlungen (OPS)

Eingriff an		Onkologisches Zentrum			Vivantes
OPS	Bezeichnung	Nord	Mitte	Süd	Gesamt
<b>Palliativmedizin</b>					
8-982	Palliativmedizinische Komplexbehandlung				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>		<b>260</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>273</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

Tabelle 13  
Palliativmedizinische  
Behandlungen bei Krebs

Bei Vivantes gibt es derzeit eine speziell ausgewiesene Station für Palliativmedizin im Onkologischen Zentrum Nord. Die dort durchgeführten Behandlungen werden im Rahmen der OPS „Palliativmedizinische Komplexbehandlung“ dargestellt. Jedoch erhalten Krebspatienten auch an allen anderen Onkologischen Zentren eine vollumfängliche, hochwertige palliativmedizinische Versorgung.

## 6.12 Strahlentherapeutische Eingriffe (OPS und EBM)

In der Strahlentherapie ist der Anteil der ambulant versorgten Krebspatienten besonders hoch, daher stellen wir diese Eingriffe sowohl vollstationär nach OPS als auch ambulant nach EBM (Einheitlicher Bewertungsmaßstab) dar.

Tabelle 14  
Strahlentherapeutische Eingriffe  
bei Krebs (stationär)

Eingriff an OPS Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Brachytherapie</b>				
8-524 Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Hochvoltstrahlentherapie</b>				
8-522 <sup>i</sup> Hochvoltstrahlentherapie				
8-523 <sup>k</sup> Andere Hochvoltstrahlentherapie				
8-527 Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie				
8-528 Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie				
8-529 Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>302</b>	<b>683</b>	<b>781</b>	<b>1.766</b>

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

<sup>i</sup> Unter 8-522 wurde nur 8-522.3, 8-522.6, 8-522.9, 8-522.a, 8-522.b, 8-522.c und 8-522.d ausgewertet.

<sup>k</sup> Unter 8-523 wurde nur 8-523.10 ausgewertet.

Tabelle 15  
Strahlentherapeutische Eingriffe  
bei Krebs (ambulant)

Eingriff an EBM Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Brachytherapie</b>				
25332 Intrakavitäre vaginale Brachytherapie				
40580 192-Iridium				
<b>Summe der Eingriffe (EBM)</b>	<b>0</b>	<b>292</b>	<b>291</b>	<b>583</b>
<b>Hochvoltstrahlentherapie</b>				
25321 Bestrahlung mit Linearbeschleuniger bei bösartigen Erkrankungen				
25322 Zuschlag Bestrahlungsfelder				
25323 3-D-Technik, Großfeld-, Halbkörperbestrahlung				
25340 Bestrahlungsplanung I				
25341 Bestrahlungsplanung II				
25342 Bestrahlungsplanung III				
34360 CT- gestützte Bestrahlungsplanung				
<b>Summe der Eingriffe (EBM)</b>	<b>21.059</b>	<b>31.025</b>	<b>66.747</b>	<b>118.831</b>

Quelle: Vivantes MVZ GmbH, 2010

### 6.13 Nuklearmedizinische Eingriffe (OPS)

Eingriff an OPS Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Nuklearmedizin</b>				
8-530 Therapie mit offenen Radionukliden				
8-531 Radiojodtherapie				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>70</b>	<b>80</b>

Tabelle 16  
Nuklearmedizinische Eingriffe  
bei Krebs

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

### 6.14 Radiologische Eingriffe (OPS)

Eingriff an OPS Bezeichnung	Onkologisches Zentrum			Vivantes Gesamt
	Nord	Mitte	Süd	
<b>Therapeutische Radiologie</b>				
5-319 <sup>m</sup> Andere Operationen an Larynx und Trachea				
5-399 <sup>n</sup> Andere Operationen an Blutgefäßen				
5-429 <sup>o</sup> Andere Operationen am Ösophagus				
5-431 <sup>p</sup> Gastrostomie				
5-450 <sup>r</sup> Inzision des Darmes				
5-514 <sup>s</sup> Andere Operationen an den Gallengängen				
8-836 <sup>t</sup> Perkutan-transluminale Gefäßintervention				
<b>Summe der Eingriffe (OPS)</b>	<b>226</b>	<b>405</b>	<b>592</b>	<b>1.223</b>

Tabelle 17  
Radiologische Eingriffe  
bei Krebs

Quelle: Vivantes Medizincontrolling, vollstationäre Hauptdiagnose ICD 10 C00-C96 bei Vivantes in 2010

<sup>m</sup> Unter 5-319 wurde nur 5-319.15 ausgewertet.

<sup>n</sup> Unter 5-399 wurde nur 5-399.5, 5-399.6 und 5-399.7 ausgewertet.

<sup>o</sup> Unter 5-429 wurde nur 5-429.j1 und 5-429.j4 ausgewertet.

<sup>p</sup> Unter 5-431 wurde nur 5-431.2 ausgewertet.

<sup>r</sup> Unter 5-450 wurde nur 5-450.3 ausgewertet.

<sup>s</sup> Unter 5-514 wurde nur 5-514.53, 5-514.m3, 5-514.n3, 5-514.p3 und 5-514.q3 ausgewertet.

<sup>t</sup> Unter 8-836 wurde nur 8-836.9, 8-836.99, 8-836.k, 8-836.k9 und 8-836.m ausgewertet.

## 7 Tumorkonferenzen bei Vivantes

Tumorkonferenzen stellen das zentrale Forum für die klinische interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Patientenversorgung dar. Die Tumorkonferenzen beinhalten die interdisziplinäre fallweise Besprechung von Tumorpatienten und schließen mit einer Empfehlung für die weitere Diagnostik und Therapie eines jeweiligen Patienten ab. Grundlage der Empfehlungen sind die vom Vivantes Tumorzentrum interdisziplinär erarbeiteten Unternehmensweit gültigen Leitlinien und Vorgehensweisen bzw. die Veröffentlichungen nationaler und internationaler Organisationen (Fachgesellschaften, DKG, ESMO, NCCN, NIH und andere).

Alle Tumorkonferenzen werden moderiert und protokolliert. Beschlüsse der Tumorkonferenzen sind im Sinne einer Behandlungsempfehlung (Konsiliarempfehlung) für die weitere Behandlung eines Patienten bindend und werden als solche Bestandteil der Krankenakte.

Tumorkonferenzen dienen weiterhin dem Erfahrungsaustausch der verschiedenen, an der Versorgung onkologischer Patienten beteiligten Fachdisziplinen sowie der Weiterbildung von Mitarbeitern der verschiedenen Versorgungsbereiche.

Bei Vivantes finden insgesamt regelmäßig zehn Tumorkonferenzen statt, sechs davon sind allgemein-interdisziplinär und vier mit fachspezifischer Ausrichtung. Alle zehn Tumorkonferenzen finden interdisziplinär statt unter obligater Beteiligung zumindest folgender Fachrichtungen:

- Internistischen Onkologie
- Strahlentherapie
- Chirurgie
- Pathologie
- Radiologie

Hinzu kommen fakultativ Vertreter der jeweils präsentierenden Kliniken bzw. kooperierender niedergelassener Ärzte. Damit werden sowohl die Vorgaben der Geschäftsordnung des Vivantes Tumorzentrum erfüllt als auch die Kriterien der onkologischen Fachgesellschaften.

Die Tumorkonferenzen stehen allen an der Versorgung von Tumorpatienten beteiligten Mitarbeitern von Vivantes offen. Die Teilnahme kooperierender niedergelassener Ärzte bzw. kooperierender Einrichtungen an den Tumorkonferenzen ist ausdrücklich erwünscht.

Informationen über unsere Tumorkonferenzen finden Sie auch im Internet unter [www.vivantes.de/tumorzentrum](http://www.vivantes.de/tumorzentrum) Stichwort Tumorkonferenzen.



Tabelle 18: Übersicht der Tumorkonferenzen bei Vivantes

Vivantes Tumorzentrum	Tumorkonferenz	Standort	Ausrichtung		Frequenz	
			Allgemein- onkologisch	Organ- spezifisch	wöchentlich	2-wöchentlich
<b>Onkologisches Zentrum Nord</b>	Interdisziplinäre Allgemeine Tumorkonferenz Klinikum Spandau	KSP	x			x
	Interdisziplinäre Allgemeine Tumorkonferenz Humboldt-Klinikum	HUK	x		x	
<b>Onkologisches Zentrum Mitte</b>	Interdisziplinärer Allgemeiner Onkologischer Arbeitskreis	KFH	x		x	
	Interdisziplinäre Allgemeine Tumorkonferenz Klinikum Am Urban	KAU	x		x	
	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums	KAU		x	x	
<b>Onkologisches Zentrum Süd</b>	Große Interdisziplinäre Allgemeine Tumorkonferenz Klinikum Neukölln	KNK	x		x	
	Interdisziplinäre Neuroonkologische Tumorkonferenz Klinikum Neukölln	KNK		x	x	
	Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Schwerpunkt gastroenterologische Tumoren	KNK		x	x	
	Interdisziplinäre Tumorkonferenz Auguste-Viktoria-Klinikum	AVK	x		x	
	Interdisziplinäre Urologische Tumorkonferenz Auguste-Viktoria-Klinikum	AVK		x		x

Quelle: Vivantes Tumorzentrum

Auf den Vivantes Tumorkonferenzen werden vorrangig diejenigen Krebspatienten besprochen, die einer interdisziplinären Behandlung bedürfen, d. h. in deren Behandlung mehr als eine Fachdisziplin einbezogen ist. Außerdem alle diejenigen Patienten, deren Behandlung besonders aufwändig und komplex ist.

2010 wurden bei Vivantes mehr als ein Drittel aller Krebspatienten in einer Tumorkonferenz vorgestellt, da Vivantes nicht das Ziel hat, alle Patienten mit der Diagnose Krebs in den Tumorkonferenzen zu besprechen.

# 40



Tagtäglich nehmen **durchschnittlich 40 Krebspatienten** die vielfältigen Angebote der ambulanten onkologischen Rehabilitation wahr.

# 8 Schwerpunktthemen

## 8.1 Schwerpunktthema Vivantes Rehabilitation

Krebserkrankungen und deren Behandlung erschüttern Menschen in ihrem Lebensalltag grundlegend und führen zu vielfältigen Einschränkungen in zentralen Lebensbereichen wie körperlicher Leistungsfähigkeit, psychischer Stabilität, aber auch Störungen im sozialen Netzwerk von Familie, Beruf und Freundeskreis.

Nach Abschluss einer Krebsbehandlung steht daher die Verbesserung körperlicher Leistungsfähigkeit und Mobilität, die Wiedererlangung psychischer und sozialer Funktionsfähigkeit und die Stabilisierung der persönlichen, familiären und beruflichen Situation ganz im Vordergrund. Die Rehabilitation basiert daher auf dem psychosozialen Modell funktionaler Gesundheit: (siehe Abbildung 8). Hierzu erforderlich ist der koordinierte Einsatz medizinischer, sozialer, beruflicher, technischer und edukativer Maßnahmen.

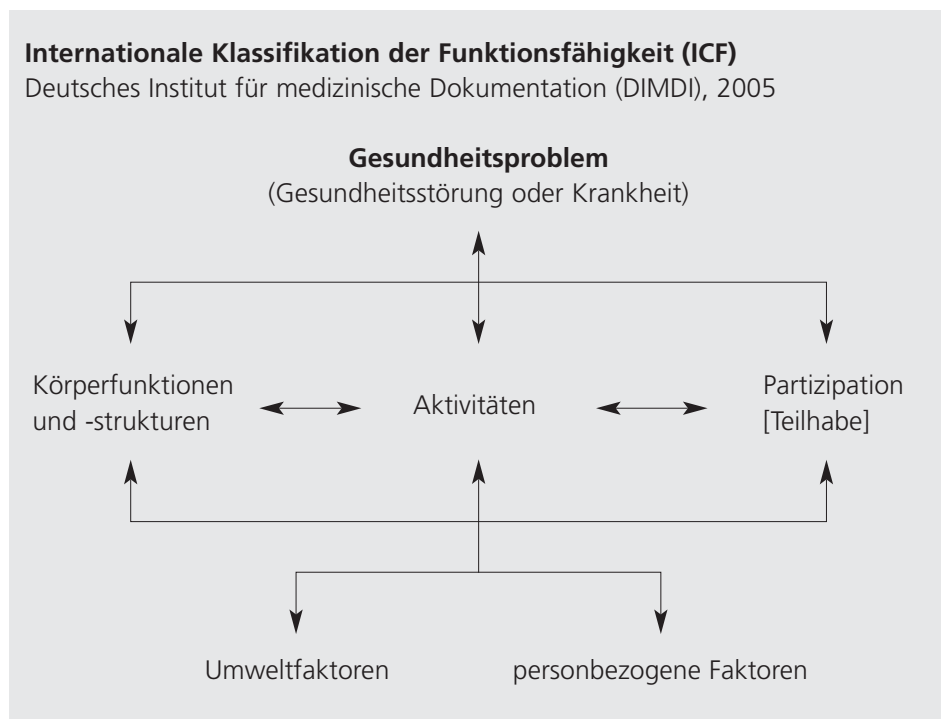


Abbildung 8

Wurden in den vergangenen Jahrzehnten „Kuren“ für Krebspatienten mit dem Ziel der Erholung unter Distanz zum Krankheitsgeschehen angestrebt, hat sich die Rehabilitationsonkologie inzwischen zu einem wesentlichen Bestandteil einer integrierten und problemorientierten Versorgung entwickelt. Im Gegensatz zu wohnortfernen, stationären Maßnahmen ist in der ambulanten onkologischen Rehabilitation das direkte Lebensumfeld eines Menschen und seiner Angehörigen wichtiger Bestandteil der Therapie. Nicht Ruhe und Erholung werden nach einer Krebsbehandlung als Ziele angesehen, sondern – im Rahmen der Fähigkeiten eines Patienten – Aktivierung und Bewältigung der krisenhaften Lebenssituation. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen ist es häufig viel wichtiger, in das Leben wieder hinein zu kommen als „mal aus allem rauszukommen“. Folglich arbeitet onkologische Rehabilitation immer auch im Sinne eines „Cancer Survivorship“-Konzeptes mit dem Behandeln von Toxizitäten, der Verbesserung von Bewältigungsmechanismen und der Reintegration in den Alltag/ das Berufsleben.

Vivantes setzte bereits im Herbst 2003 mit der ambulanten Rehabilitation am Standort Auguste-Viktoria-Klinikum in Schöneberg und einem modernen ambulanten onkologischen Rehabilitationskonzept ein Zeichen und bietet seither mit einer ausschließlich ambulanten Rehabilitationseinrichtung für Erwachsene aller Altersgruppen ein in Berlin einmaliges Angebot. Seit 2005 wird die Abteilung von Frau Dr. Christa Kerschgens, einer erfahrenen Hämatologin und Onkologin geleitet.

Seit 2003 konnte die ambulante Rehabilitation, die zunächst die Fachrichtungen Orthopädie und Onkologie anbot, um die Fachrichtungen Kardiologie, Neurologie und Pneumologie erweitert werden, welche den Bereich der ambulanten onkologischen Rehabilitation ideal ergänzen. Heute stellt die Vivantes Rehabilitation mit ihren fünf Indikationsbereichen und der Zahl von 220 Plätzen eines der bedeutendsten Kompetenzzentren für ambulante Rehabilitation in Deutschland dar (siehe Tabelle 19).

Tabelle 19  
Leistungsentwicklung der  
onkologischen Rehabilitation  
(Vivantes Rehabilitation GmbH)

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Hochrechnung 2011
<b>Durchschnittliche Belegung Onkologie</b> (Patienten pro Tag)	10	14	24	33	35	41	37	50
<b>Behandlungstage</b> (pro Jahr)	2487	3.552	6.102	8.246	8.781	10.092	9.456	10.965

Tagtäglich nehmen durchschnittlich 40 Krebspatienten aus dem gesamten onkologischen Krankheitsspektrum die vielfältigen Angebote der ambulanten onkologischen Rehabilitation wahr und werden dabei von einem multiprofessionellen Team von Ärzten, Psycho-Onkologen, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Masseuren, Diätassistenten, Logopäden und Sozialarbeitern mit einem sehr umfassenden Leistungsangebot gemeinsam betreut (siehe Tabelle 20). Ein ausführliches ärztliches Erstgespräch und die Erstellung eines individuell abgestimmten Rehabilitationskonzeptes stehen dabei am Beginn einer jeden Maßnahme, die Patientenwünsche ebenso berücksichtigt wie Vorschläge und Anregungen aus dem Umfeld der Betroffenen. Während der durchschnittlichen Dauer einer Rehabilitationsmaßnahme von 15 Tagen, wird das initial erarbeitete Konzept fortlaufend überprüft und ggf. angepasst, bis zur Entlassung erfolgt zusätzlich eine ausführliche sozialmedizinische Leistungsbeurteilung.

#### Behandlungsangebote der ambulanten onkologischen Rehabilitation

- Fachärztlich geleitete medizinische Behandlung
- Psychotherapeutische Behandlung (Einzelgespräche und Gruppen)
- Psychoonkologie
- Neuropsychologische Diagnostik und Therapie
- Arbeitspsychologie
- Stressmanagement
- Entspannungstraining
- Raucherentwöhnung
- Schmerzbehandlung
- Sport- und Bewegungstherapie
- Koordinatives Training
- Spezielles Trainingsprogramm bei Polyneuropathie
- Krankengymnastik
- Kontinenztraining/Beckenbodentraining
- Massagen, Bäder, Packungen
- Lymphdrainagen
- Wundversorgung
- Injektionsbehandlungen
- Logopädie (einschl. Schlucktraining und facio-oraler Therapie)
- Ergotherapie
- Diät- und Ernährungsberatung
- Lehrküche
- Sozialrechtliche Beratung
- Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung
- Einleitung von Maßnahmen der beruflichen Reintegration/beruflichen Rehabilitation
- Zu allen Bereichen umfassende Informationsangebote und Schulungen

Tabelle 20  
Behandlungsangebote der ambulanten onkologischen Rehabilitation

Beispielhaft sei der Ablauf einer Rehabilitationsmaßnahme dargestellt:

#### 8.1.1 Beantragung

Der Antrag auf Rehabilitation erfolgt beim zuständigen Kostenträger, oft ist das (auch bei bereits berenteten Patienten!) der Rentenversicherungsträger, andernfalls die gesetzliche oder private Krankenkasse.

Für Patienten, die sich in stationärer Behandlung befinden, wird der Antrag in der Regel durch den Sozialdienst des Krankenhauses gestellt, für ambulant behandelte Patienten empfiehlt sich entweder die Kontaktaufnahme mit den Beratungsstellen der Bezirksämter, den Krebsberatungsstellen (z. B. Berliner Krebsgesellschaft) oder die direkte Kontaktaufnahme mit dem Rentenversicherungsträger (z. B. über die gemeinsamen Servicestellen).

#### 8.1.2 Kontaktaufnahme und Terminierung

Bei Patienten, die im Verfahren der Anschlußrehabilitation (AHB) über die Deutsche Rentenversicherung (DRV)-Bund zur Rehabilitation kommen, erfolgt die Einladung des Patienten durch die Vivantes Rehabilitation direkt nach Anmeldung des Sozialdienstes, bei allen anderen Patienten erfolgt die Einladung durch die Vivantes Rehabilitation nach Zugang der Kostenübernahmeerklärung.

#### 8.1.3 Beschreibung der Eckpunkte einer Behandlung

Die Vivantes Rehabilitation bietet einen Haus-zu-Haus-Fahrdienst innerhalb des gesamten Berliner Stadtgebietes, für die Patienten, die über die gesetzliche Renten- oder Krankenversicherung an der Rehabilitation teilnehmen, ist dieser Service gebührenfrei. Zudem sind im Gegensatz zur stationären Rehabilitation, Patienten, die über die gesetzliche Rentenversicherung an der Rehabilitation teilnehmen, auch von weiterer Zuzahlung befreit. Ein Mittagsmenue wird angeboten und ist für alle Patienten kostenfrei. Die Einrichtung bietet Ruhemöglichkeiten sowie einen hauseigenen Begleitservice für hilfsbedürftige bzw. sehr geschwächte Patienten. Das Tagesprogramm, das ausschließlich werktags durchgeführt, umfasst für Patienten, die über die gesetzliche Rentenversicherung an der Rehabilitation teilnehmen, einen Zeitrahmen von 6 Stunden. Die Einbeziehung Angehöriger, die häufig in Krankheitsphasen erhebliche Belastungen erleben, ist sehr gewünscht. Hierzu gibt es spezielle Angehörigenangebote, allerdings erfolgt die Einbeziehung der Angehörigen grundsätzlich nur mit Einverständnis des Patienten.

#### 8.1.4 Was passiert nach Abschluß der Reha?

Bereits während der Rehabilitation werden die Patienten mittels gezielter Informationen und Schulungsmaßnahmen auf die postrehabilitative Phase vorbereitet. Hierzu zählen beispielsweise das Einüben von sport- und physiotherapeutischem Training für die Häuslichkeit, die Vermittlung von psychologischer/ psychotherapeutischer Weiterbetreuung und – soweit möglich – die berufliche Reintegration/ Einleitung des Hamburger Modells, bzw. die Einleitung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

#### 8.1.5 Für wen steht das Angebot offen?

Das in Berlin einzigartige Angebot der ambulanten Rehabilitation wird nicht nur innerhalb von Vivantes wahrgenommen und genutzt. Tatsächlich erfolgt nur ca. 36% der Belegung durch Einrichtungen des Unternehmens. Nahezu alle ambulanten und stationären Leistungsträger im Bereich Onkologie haben die Vorteile einer ambulanten onkologischen Rehabilitation erkannt (siehe Tabelle 21). Der ambulanten onkologischen Rehabilitation von Vivantes ist somit die geforderte sektoren- und trägerübergreifende Versorgung krebserkrankter Menschen in Berlin beispielhaft gelungen. Insbesondere stellt die Vivantes Rehabilitation GmbH auch die erste gelungene Vernetzung zwischen Vivantes und der Universitätsmedizin Charité dar, ein von vielen Seiten angestrebtes Ziel.

#### Kooperationspartner der ambulanten onkologischen Rehabilitation

- DRK Kliniken Berlin
- Franziskus Krankenhaus Berlin
- Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
- Helios Klinikverbund
- Klinikum Ernst-von-Bergmann Potsdam
- Krankenhaus Waldfriede Berlin
- Sana Klinikverbund
- Schlosspark Klinik Berlin
- St. Gertrauden Krankenhaus
- St. Hedwig Krankenhaus
- St. Joseph Krankenhaus
- St. Marien Krankenhaus
- Unfallkrankenhaus Marzahn
- Universitätsmedizin Charité Campus Mitte, Virchow Klinikum und Benjamin Franklin
- Verband Evangelischer Krankenhäuser Berlin
- Vivantes Klinikverbund
- niedergelassene Praxen in allen Berliner Bezirken

Tabelle 21  
Kooperationspartner der ambulanten onkologischen Rehabilitation

## **Kontakt:**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vivantes Rehabilitation stehen Ihnen für Fragen jederzeit und gerne zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme ist einfach über die folgenden Erreichbarkeiten möglich:

### **Chefärztin Onkologie**



Dr. med. Christa Kerschgens  
Fachärztin für Innere Medizin / Hämatologie und  
internistische Onkologie / Rettungsmedizin /  
Palliativmedizin / Psychoonkologie (WPO/GKG) /  
Rehabilitationswesen / Sozialmedizin

Tel. (030) 130-20 2858  
Fax (030) 130-20 2547  
[christa.kerschgens@vivantes.de](mailto:christa.kerschgens@vivantes.de)

Sekretariat Viola Teichert  
Tel. (030) 130-20 2858  
[viola.teichert@vivantes.de](mailto:viola.teichert@vivantes.de)

Vivantes Rehabilitation GmbH  
Rubensstraße 125  
12157 Berlin

Hotline  
Tel. (030) 130-20 2860



## 8.2 Schwerpunktthema Sport und Krebs

Sport und Bewegung während der Behandlung einer Krebserkrankung galt lange Zeit als Widerspruch. Mittlerweile ist jedoch in vielen Studien nachgewiesen, dass ein moderates Training das Wohlbefinden in Therapiephasen verbessern kann: Herz- und Kreislauffunktion, die Ausdauer und die körperliche Belastbarkeit werden gesteigert. Betroffene Patienten sind meist hoch motiviert, ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten, sind allerdings durch die Behandlung und die Erkrankung sowie die dadurch bestehenden Funktionseinschränkungen verunsichert, welche Belastungen sinnvoll und möglich sind. Gerade in der Phase einer Chemo- oder Strahlentherapie ist es daher wichtig, eine fachkundige Anleitung zu erhalten.

Die Vivantes Stiftung finanziert ein Sportangebot für Krebspatienten noch während der Therapiephase.

Das Programm wird durch erfahrene Ärzte und Sporttherapeuten in den Räumlichkeiten der Vivantes Rehabilitation GmbH am Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum in Schöneberg durchgeführt. Die Kleingruppen werden dabei über einen Zeitraum von 6 Monate mit einem 90-minütigen Training einmal pro Woche betreut. Das Training beinhaltet Kraft- und Ausdauertraining, Übungen zur Koordination und Entspannungstraining. Das Programm wird kontinuierlich den Bedürfnissen der Patienten angepasst. Kosten entstehen den Patienten nicht.

Anmeldung:

Sigrun Dybvad-Funke, Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum:  
Tel. (030) 130-20 2482

Sponsor:

Vivantes Stiftung  
Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH  
Oranienburger Straße 285  
13437 Berlin

# 220



Die Vivantes Rehabilitation stellt mit ihren fünf Indikationsbereichen und der Zahl von

## 220 Plätzen

eines der bedeutendsten Kompetenzzentren für ambulante Rehabilitation in Deutschland dar.

## 9 Ausblick

Ziel dieses Jahresberichtes „Vivantes Krebsbericht 2010“ ist es, das breite Leistungsspektrum von Vivantes im Bereich der Krebsmedizin darzustellen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Vivantes Netzwerk für Gesundheit transparent zu machen. Wir möchten damit einen Beitrag zu der Behandlung von Menschen leisten, die von der Diagnose Krebs zumeist schwer betroffen und bedroht sind.

Wir werden kontinuierlich an der Verbesserung unserer Leistungen arbeiten: In den kommenden Jahren soll durch verstärkte Kooperation und Schwerpunktbildung bei Vivantes Menschen noch schneller und effizienter in den Nutzen hoch spezialisierter Leistungen kommen.

Auch soll das Vivantes Tumorzentrum weiter ausgebaut werden und mit noch mehr Leistungen Patienten, Angehörigen und die Arbeit der behandelnden professionellen Teams unterstützen.

## 10 Danksagung

Ohne Hilfe zahlreicher engagierter Vivantes Mitarbeiter wäre die Erstellung dieses Jahresberichtes undenkbar gewesen.

Herzlichen Dank an Frau Dr. Christa Kerschgens, Leitende Ärztin Onkologie Vivantes Rehabilitation, für den Schwerpunktbeitrag zur Vivantes Rehabilitation. Unser besonderer Dank gilt auch dieses Jahr Katrin Goehrt, Vivantes Abteilung Medizincontrolling.

Herzlichen Dank an Anja Gemeinhardt, Vivantes MVZ GmbH.

Wir danken Gabriele Berger wie auch dem gesamten Ressort Konzernkommunikation & Marketing für die tatkräftige Unterstützung.

# 11 Literatur

Krebsinzidenz und Krebsmortalität 2005-2006 im Erfassungsgebiet des Gemeinsamen Krebsregisters – Jahresbericht –, Schriftenreihe des GKR 1/2009

Krebs in Deutschland 2005-2006 Häufigkeiten und Trends, RKI und GEKID, Gesundheitsberichterstattung des Bundes

Krebsatlas 2002-2004 Inzidenz und Mortalität, Schriftenreihe des GKR 2/2007

Fallzahlen operativer Krebsbehandlungen in Berliner Krankenhäusern im Jahr 2009, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Daten des Gesundheits- und Sozialwesens - Basisbericht 2009, Gesundheitsberichterstattung Berlin, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), 2005, [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)

## Abbildungsverzeichnis

Anteil der Vivantes-Krebsfälle an allen Krebsfällen in Berlin 2009	5
Anzahl Krebspatienten 2005 bis 2010 bei Vivantes	5
Anteil von Krebsfällen an der Gesamtfallzahl bei Vivantes	6
Vivantes Klinik-Standorte mit Onkologischen Zentren	7
Organigramm des Vivantes Tumorzentrum	9
Vivantes Tumor-Lotse, Dr. Kristina Zappel, Gabriele Berger	11
Anteile medizinischer Fachdisziplinen an der stationären Krebsversorgung	15
Internationale Klassifikation der Funktionsstörungen (ICF)	33

## Tabellenverzeichnis

Krebs-Patientenzahl	14
Krebs-Fallzahlen	16
Gynäkologische Eingriffe bei Krebs	19
Brustchirurgische Eingriffe bei Krebs	20
Urologische Eingriffe bei Krebs	21
Neurochirurgische Eingriffe bei Krebs	22
Viszeralchirurgische Eingriffe bei Krebs	23
Thoraxchirurgische Eingriffe bei Krebs	25
HNO-chirurgische Eingriffe bei Krebs	25
Dermatochirurgische Eingriffe bei Krebs	26
Chirurgische Eingriffe bei Krebs, mehrere Fachdisziplinen	26
Hämatonkologische Eingriffe bei Krebs	27
Palliativmedizinische Behandlungen bei Krebs	27
Strahlentherapeutische Eingriffe bei Krebs (stationär)	28
Strahlentherapeutische Eingriffe bei Krebs (ambulant)	28
Nuklearmedizinische Eingriffe bei Krebs	29
Radiologische Eingriffe bei Krebs	29
Übersicht der Tumorkonferenzen bei Vivantes	31
Leistungsentwicklung der onkologischen Rehabilitation (Vivantes Rehabilitation GmbH)	34
Behandlungsangebote der ambulanten onkologischen Rehabilitation	35
Kooperationspartner der ambulanten onkologischen Rehabilitation	37

## Impressum

### **Herausgeber**

Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH

Vivantes Tumorzentrum  
Klinikum im Friedrichshain  
Landsberger Allee 49  
10249 Berlin

Tel. (030) 130-23 2279  
Fax (030) 130-23 2273  
tumorzentrum@vivantes.de  
www.vivantes.de/tumorzentrum

Der Jahresbericht „Vivantes Krebsbericht 2010“ wurde im Auftrag des Lenkungsausschusses des Vivantes Tumorzentrum erstellt.

### **Redaktion**

Dr. Kristina Zappel  
Leiterin der Geschäftsstelle des Vivantes Tumorzentrum

### **Auflage**

1.500 Stück

Dieser Bericht ist ebenfalls im Internet unter [www.vivantes.de/tumorzentrum](http://www.vivantes.de/tumorzentrum) veröffentlicht.



